

Hamburger Klimawoche 2017 – Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

- **9. Hamburger Klimawoche vom 24. September bis 1. Oktober 2017**
- **Offizielle Partnerschaft mit dem Weltklimagipfel in Bonn 2019**
- **Schirmherrin 2017: Liedermacherin Sarah Lesch**
- **Zukunftsweisendes Kultur- und Vortragsprogramm für Jung und Alt**
- **Über 100 Akteure, mehr als 70 Aktionen**

Hamburg, September 2017 – Neue Ideen, Impulse und Visionen für ein nachhaltiges Leben in der Metropolregion Hamburg liefert die Hamburger Klimawoche 2017. Vom 24. September bis 1. Oktober erwartet die Besucher ein vielfältiges Bildungs-, Kultur- und Vortragsprogramm mit über 100 Nachhaltigkeitsakteuren – von jungen Initiativen und Start-ups über Institute und Non-Profit-Organisationen bis zu Unternehmen und politischen Organisationen. Gemeinsam mit der Hamburger Klimawoche machen sie in mehr als 70 Veranstaltungen Nachhaltigkeit in der ganzen Stadt erlebbar und zeigen, wie jeder Einzelne und die Gesellschaft einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können – für ein nachhaltiges, sozial- und umweltgerechtes Leben und Arbeiten in und über Hamburgs Grenzen hinaus.

Das Engagement der Hamburger für einen gesellschaftlichen Dialog über Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Zukunft erhält in diesem Jahr eine besondere Unterstützung. Offizieller Partner der 9. Hamburger Klimawoche ist der Weltklimagipfel 2019 in Bonn.

Das Amt der Schirmherrschaft 2017 übernimmt Sarah Lesch, die erfolgreiche Liedermacherin. Gemeinsam mit der Journalistin Kathrin Hartmann wird sie auf dem Klimakonzert in der Hauptkirche St. Petri auftreten, dem Höhepunkt des diesjährigen Programms. Lesch ist Preisträgerin des Troubadour Chansonpreises, des FM4 Protestsong-Contests sowie des Udo-Lindenberg-Hermann-Hesse-Panikpreises 2016. Hartmann wiederum setzt sich in ihren Büchern wie „Aus kontrolliertem Raubbau“ und „Die grüne Lüge“ kritisch mit der sogenannten Green Economy auseinander.

Das Klimakonzert ist Teil des Kulturprogramms der Hamburger Klimawoche, in dem die Künste die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz diskutieren. Schauspielerinnen Minni Oehl und Al Gores laden zu szenischen Lesungen in der Flussschifferkirche ein. Das Abaton zeigt in Sonderfilm-Vorführungen Al Gores „Immer noch eine unbequeme Wahrheit“ und im Mojo Club batteln sich die besten Science Slamer.

Zu den Highlights des umfangreichen **Diskussions- und Vortragsprogramms** gehören eine Diskussion mit Budni-Geschäftsführer Christoph Wöhlke über faire Preise. Das Deutsche Klimarechenzentrum trägt über „Kunst trifft Computer – die Ästhetik der Visualisierung“ vor und Viva con Agua gibt den Startschuss seines „Klima-Spendenmarathons“ in Uganda zur Pressekonferenz am Montag, den 25. September.

Die im Rahmen der Klimawoche gestartete **Solaroffensive Hamburg** stellt Modelle vor, wie Mieterstrom-Projekte für Mieter, Hausbesitzer und Stromanbieter erfolgreich und profitabel umgesetzt werden können.

Im Rahmen des kostenfreien **Bildungsprogramms** für Schulen gibt es zahlreiche Workshops und Exkursionen, um die seit 2016 verbindlichen 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen gemeinsam umzusetzen: Nach dem Motto „Jede Kaufentscheidung ist eine Klimaentscheidung“ bietet die Klimawoche mit Budnikowsky nachhaltige Einkaufstouren an, bei denen der ökologische Fußabdruck einzelner heldenhafter Produkte auf einer „Heroe-Tour“ erklärt werden. Die Albert Schweitzer Stiftung geht der Frage nach „Was hat der Cheeseburger auf meinem Teller eigentlich mit dem Klimawandel zu tun?“, das Start-up Breeze Technologies bildet Schüler zur „Feinstaub-Patrouille“ aus und zeigt, wie man schon mit kleinen Tricks Messgeräte aus Haushaltsmitteln entwickeln kann. Und die Landesinstitut-Zooschule Hagenbeck veranstaltet einen Forschertag im Eismeer.

Für den Nachwuchs öffnen nicht nur Institute, Stiftungen und Unternehmen ihre Türen, die Hamburger Klimawoche schickt auch schwimmende Klassenzimmer auf das Wasser – mit Unterstützung der Alster Touristik GmbH (ATG) auf die Alster und dank der Edmund Siemers-Stiftung erstmals im Spreehafen in Wilhelmsburg.

Beim **Themenpark** rund um den Hamburger Fernsehturm informieren knapp 20 Hersteller, Verbände, Start-ups und Unternehmen über nachhaltigen Konsum und spannende Initiativen. Die Besucher erwarten Produkt-Tests, Mitmach-Aktionen und ein besonderes Kinderprogramm. Mit dabei sind das Puppentheater von Inspektor Energie, der Spielzeughersteller Goki, der Imkerverband Hamburg, die Solaroffensive Hamburg, die Köpfe hinter der Initiative „Waldmenschen“, die nach einem werthaltigen Forstprinzip Bäume in den Tropen pflanzen, und die Macher von Caté, einem gemeinwohlorientierten Start-up, das Limo aus der Kaffee Frucht herstellt.

„Um die Nachhaltigkeitsziele der UN zu erfüllen, brauchen wir ein grundlegendes gesellschaftliches Umdenken. Hier wichtige Impulse zu setzen, Menschen zu inspirieren und ihnen Ansatzpunkte für ein nachhaltiges Handeln zu geben, das treibt Akteure, Partner, Unterstützer und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hamburger Klimawoche an,“ sagt Frank Schweikert, Sprecher des Beirates der Klimawoche. „Jede noch so kleine Handlung, jede nachhaltige Entscheidung im Alltag ist wichtig, um den fortschreitenden Klimawandel aufzuhalten. Das wollen wir in das Bewusstsein der Hamburger rufen und sie überzeugen, dass wir alle gemeinsam dem Klimawandel entgegentreten können.“

Schirmherrin Sarah Lesch über ihr Engagement:

„Ich freue mich sehr, die Hamburger Klimawoche als Schirmherrin zu begleiten. Auch wenn Umweltschutz im engeren Sinne selten vordergründiges Thema meiner Musik ist – das Anliegen einer nachhaltigen Gesellschaft zieht sich wie ein roter Faden durch meine Lieder,“ sagt Sarah Lesch. „Denn neben allem Schöngestigen ist mir der sinnvolle Umgang mit uns selbst und einander eine große Herzensangelegenheit. Als Musikerin und öffentliche Person, als Mama und als Frau und als ein atmendes Wesen mit Puls und Verstand.“

Viva con Agua zum Klima-Spenden-Marathon:

500 Kilometer von Ruanda nach Uganda - im November ist es soweit: Ex-Fußballprofi Benjamin Adrion und Viva con Agua machen sich zu Fuß auf den Weg quer durch Afrika für sauberes Trinkwasser. Die Action-Kampagne WATER!WALK ist eine Weltpremiere und die wohl verrückteste Idee, seit es Viva con Agua gibt. Eingebettet ist das Ganze in zwei Festivals der Millerntor Gallery am Startpunkt in Kigali sowie Zieleinlauf in Kampala.

Über die Hamburger Klimawoche:

Die Hamburger Klimawoche initiiert seit 2009 mit einem vielseitigen Angebot den gesellschaftlichen Dialog zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zwischen Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Umwelt und Gesellschaft. Mit bis zu 170 Akteuren und insgesamt weit über einer Million Besuchern ist die Hamburger Klimawoche nach Angaben des beteiligten Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) das größte Klima-Kommunikationsevent in Europa. Die Hamburger Klimawoche kooperiert mit dem Weltklimagipfel 2017 in Bonn und wurde für ihr Engagement unter anderem als UNESCO-Dekade-Projekt für nachhaltige Bildung ausgezeichnet.

Das gesamte Programm: www.klimawoche.de

Pressekontakt:

Katrin Meyer/Corinna Busacker
040 32 57 21-16/18
presse@klimawoche.de

Unterstützt von:



United Nations
Framework Convention on
Climate Change



EDMUND SIEMERS-STIFTUNG



Mit freundlicher Unterstützung von

